

**Gottesdienstanzeiger der
Pfarreiengemeinschaft Habach**

vom 22.6.2024 bis 4.8.2024

Glaubend feiern – feiernd glauben

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,

Immer wieder hört man den Vorwurf an die Kirche: Alles nur Äußerlichkeiten. Aber nein, ganz im Gegenteil! Wer das meint, ist weit weg vom Verständnis der Kirche von der Feier von Liturgie und Sakramenten. Es gilt der Grundsatz: Lex orandi lex credendi = Wie wir beten, so glauben wir! Und um diesem Glauben Ausdruck zu verleihen, hat die Kirche adäquate Formen gefunden. Nicht in individueller Beliebigkeit, sondern im gefeierten Ritus, der alle Glieder der Kirche verbindet.

Dieser Gedanke tritt besonders schön zu Tage in dem Fest, das wir vor kurzem gefeiert haben: an Fronleichnam. Es bietet die wunderbare Möglichkeit, aller Welt zu zeigen, was der Kern unseres christlichen Glaubens ist: Gott wurde Mensch, durch das Wirken des Geistes und offenbart sich, so wie er ist. An Fronleichnam bekennen wir: Schaut her, hier in den gewandelten Gaben ist Jesus Christus leibhaftig unter uns im wunderbaren Sakrament des Altares. An IHN glauben wir, der uns das Wort des Vaters offenbart. Auf IHN schauen wir, der sagt: wer mich sieht, sieht den Vater. Joh 14,9

In den Fronleichnamsgesängen formuliert der hl. Thomas von Aquin: „Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir. Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier. Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin, weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.“ Vor IHM beugen wir das Knie, vor IHM, der die Welt umfasst und zugleich im Zeichen des Brotes da ist. Diesen Tag des Leibes und Blutes Christi sollen wir alljährlich als einen Tag des Lobes und Dankes begehen, dafür, dass Gott mitten unter uns weilt. Und in der feierlichen Prozession wird sichtbar, Christus geht unsre Wege mit und wir folgen den seinen. Ja, Fronleichnam ist das Fest, wo das Innere sich im Äußeren zeigt!

In diesem Glauben an die eucharistische Gegenwart Jesu durften heuer 24 Kinder in unseren 4 Pfarreien zum ersten Mal den Leib des Herrn empfangen. Geistlich vorbereitet wurden sie neben dem Religionsunterricht durch die Gruppenstunden, für welche sich die Kommunionmüttern Kathrin Neuner, Elisabeth Staltmeier, Elisabeth Obholzer-Felix, Margit Kress und Katarina Weißbach verantwortlich zeigten. Ihnen ein herzliches vergelt's Gott für diesen wertvollen Dienst der Glaubensweitergabe! Auch allen anderen, die sich an der Vorbereitung beteiligt haben, sei es durch das Basteln der Plakate und Erstkommunionkerzen, für das Einstudieren der Lieder und die musikalische Gestaltung der Erstkommunion, dem Habacher Kinderchor unter der Leitung von Ingrid Kirnberger, dem Maranathachor/Obersöchering unter der Leitung von Frau Gisela Hess, dem Ensemble Staltmeier-Gruber in Antdorf, Christine Rohsamn in Sindelsdorf und allen Musikkapellen sei von Herzen Dank gesagt!

Möge der Segen des HERRN uns im Glauben Stärken!

Das wünscht von Herzen Ihr Pfarrer P. Nikolaj OSB

Dank an unseren Verwaltungsleiter Herr Alexander Bierprigl

Mit größtem Bedauern müssen wir bekanntgeben, dass Herr Bierprigl in die Erzdiözese München-Freising wechselt. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet für seine wertvolle, stets fachkompetente Arbeit, die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Pfarrer, der KV und den Angestellten unserer Kirchenstiftungen und für seine menschlich äußerst angenehme Art!

Lieber Herr Bierprigl, im Namen aller Ihnen ein herzliches vergelt's Gott für Ihr Wirken in unserer PG! Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen für Ihren weiteren Lebensweg.



750 Jahre Fronleichnam **Die längste durchgehende Tradition und christlicher Brauch** **in Habach**

Am 7.5. 1273 erteilt Bischof Hartmann von Augsburg dem Abt Ortof des Klosters Benediktbeuern die Erlaubnis das Fronleichnamsfest zu feiern. Diese Urkunde ist das älteste Zeugnis für das Fronleichnamsfest in Süddeutschland. In dieser Zeit war das Kloster Benediktbeuern von herausragender Bedeutung.

1275 verließ Rudolf I. von Habsburg dem Abt, kraft seines Amtes im Kloster, die Reichsfürstenwürde. Zwei Jahre später 1277, verließ Papst Johannes XXI. dem Abt das päpstliche Recht, das Pontifikalrecht, also Ring, Stab, Mitra und Sandalen tragen zu dürfen. Man kann daher fast sicher davon ausgehen, dass schon ein Jahr später 1274 in Habach, dem damaligen Chorherrenstift Habach und den umliegenden Pfarreien das Fronleichnamsfest gefeiert wurde. Es ist somit die älteste, durchgehende Tradition und religiöser Brauch in unseren Pfarreien. Übrigens das Wort „Fronleichnam“ findet seine Wurzeln im Mittelhochdeutschen „Vrone Lichnam“ was des Herrn Leib bedeutet. Indem dieses Fest jährlich gefeiert wird, erinnert die Kirche eindringlich an das letzte Abendmal und die Zusage Jesu, in Brot und Wein präsent zu sein. Fronleichnam ist nicht nur ein religiöses Zeremoniell, das Fest zeigt auch den kulturellen Reichtum über Jahrhunderte, der diese Glaubenspraxis durchzieht.

750 Jahre Fronleichnam in Habach. Wenn man eine Generation mit 30 Jahren ansetzt, dann sind es fast 25 Generationen, die dieses Hochfest des „Heiligsten Leibes und Blutes Christi“ feierten. Eine unglaublich lange Zeit in guten wie in schlechten Zeiten.

In Habach fanden – soweit bekannt - immer zwei Prozessionen statt: Am Fronleichnamstag mit vier Altären vor den Häusern Haus Hauptstr. Nr. 10, Dürnhauser Str. 2, Hauptstr. 17 und Hauptstr. 5. Am Sonntag darauf, eine die am südlichen Ortsrand entlangführte, mit einem festen Altar an der Höhlmühler Str. 4 und drei weiteren, wechselnden Stationen. Die zweite Prozession wurde bis ungefähr 1975 durchgeführt. Bei Regen wurde in der Ulrichskirche mit den vier Seitenaltären gefeiert.

Seit Jahrhunderten schmückten die Habacher ihre Häuser, an die geöffneten Fenster wurden rote Tücher gehängt und eine Figur der Muttergottes hineingestellt. Entlang des Prozessionsweges wurden Birken als Symbol des Frühlings und der Fruchtbarkeit aufgestellt, die man einen Tag zuvor im Torfstich nördlich von Habach gefällt hatte. Der Prozessionsweg wurde mit frisch gemähten Gras und von Kindern gepflückten Blumen bestreut. Jedes Haus hisste eine weißblaue Fahne auf Dachboden oder Balkon zu Ehren des heiligsten Leibes und Blutes Christi. Der Umzug selbst folgte einer Jahrhunderte alten Prozessionsordnung, die die Reihenfolge der Funktionsträger und Gläubigen im Festtagsgewand noch heute festgelegt. Die Fronleichnamsprozession war Ausdruck lebendiger Volksfrömmigkeit und gelebten Brauchtums.

Die Fronleichnamsprozessionen wurden, so weit bekannt, fast immer durchgeführt. Nur in größter Not ist der feierliche Umzug ausgefallen, zum Beispiel am 10. Juni 1632, als die Schweden während des 30-jährigen Krieges ins Dorf einfielen und es plünderten, so dass die Habacher im nahen Achgraben für fast zwei Wochen Schutz suchten. Aber es gibt auch Beispiele, in denen trotz erdrückender Probleme das Fronleichnamfest in Habach gefeiert wurde:

So das Jahr 1816, in dem durch den Ausbruch des Vulkans Tambora 1815 in Indonesien, der größte Vulkanausbruch der Geschichte, monatelang Ascheregen den Himmel verdunkelte und sich das globale Klima abkühlte. Es ging als Jahr „ohne Sommer“ in die Geschichte ein, mit einer schrecklichen Hungersnot in Mitteleuropa auch hier in den Alpen. Die Habacher waren ausgehungert und von

Entbehrungen geschwächt. Trotzdem oder gerade deswegen trugen sie an Fronleichnam, dem 13. Juni 1816, den Corpus Christi in einer Prozession mit vier Altären feierlich durch das Dorf. Es war die letzte große Hungersnot in Mitteleuropa, denn mit der Erfindung der Eisenbahn konnten später große Getreidemengen über weite Strecken befördert werden.

In der jüngeren Geschichte war auch 1945 ein Jahr tiefen Leides: Drei Wochen nach Kriegsende wurde am 31. Mai 1945 bei sonnigem Wetter in unserer Gottlob unzerstörten Gemeinde Fronleichnam gefeiert, obwohl 49 junge Männer auf den Schlachtfeldern des 2. Weltkriegs gefallen oder vermisst waren, was bei den Familienangehörigen zu unsichtbaren, tiefen Wunden der Seele geführt hat. Damals war bis eine Woche vor dem Fronleichnamsfest die Situation in Habach sehr angespannt. Denn nach Kriegsende war Habach außerdem noch Entlassungsort für ca. 50.000 Wehrmachtssoldaten, organisiert von der amerikanischen Armee. Dazu mussten viele Flüchtlinge und Heimatvertriebene in jedem Haus untergebracht werden.

Dr. Josef Freisl

ehrenamtlicher Ortschronist

Im Altarssakrament kommt der Herr dem als Abbild Gottes geschaffenen Menschen entgegen und wird sein Weggefährte. In diesem Sakrament macht sich der Herr nämlich zur Speise für den Menschen, der nach Wahrheit und Freiheit hungert. Da allein die Wahrheit uns wirklich freimachen kann, macht sich Christus für uns zur Speise der Wahrheit...Wenn wir auf die 2000-jährige Geschichte der Kirche Gottes blicken, die durch das weise Handeln des Heiligen Geistes geleitet wurde, bewundern wir voller Dankbarkeit die über die Zeit hin geordnete Entwicklung der rituellen Formen, in denen wir des Ereignisses unseres Heiles gedenken. Von den vielfältigen Formen der ersten Jahrhunderte, die noch in den Riten der Ostkirchen aufleuchten, bis zur Verbreitung des römischen Ritus; von den klaren Anweisungen des Konzils von Trient und des Missale des hl. Pius' V. bis zur vom Zweiten Vatikanischen Konzil angeregten Liturgiereform: In jeder Epoche der Kirchengeschichte erstrahlt die Eucharistiefeyer als Quelle und Höhepunkt ihres Lebens und ihrer Sendung im liturgischen Ritus in all ihrem vielfältigen Reichtum.

SACRAMENTUM CARITATIS, BENEDIKT XVI.

Mi 26. Juni Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer Priester

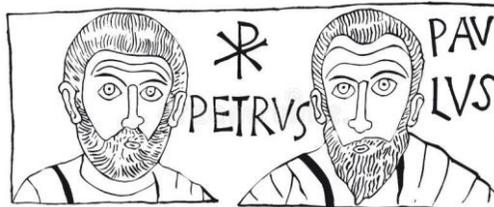
A 16.00 Rosenkranz
Osö 16.30 Rosenkranz
Ha 19.00 Abendmesse

Do 27. Juni Hl. Hemma von Gurk, Witwe und Stifterin

A 19.00 Abendmesse in der Kirnbergkapelle, es singt der
Coloratachor

Fr 28. Juni Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer

Osö 16.30 Rosenkranz
StJo 19.00 Patrozinium in St. Johannsrain



**Sa 29. Juni HL. PETRUS UND HL. PAULUS,
APOSTELFÜRSTEN**

Si 18.30 Rosenkranz

So 30. Juni 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weish 1, 13-15; 2, 23-24 2Kor 8, 7. 9. 13-15 Mk 5, 21-43

Kollekte für den Heiligen Vater

Si 10.00 Festgottesdienst (**G a u f e s t**)
Ha 19.30 Oase, gemeinsames Singen und
Beteten



Di 2. Juli

MARIÄ HEIMSUCHUNG

Osö 19.00 **Abendmesse an der Marienkapelle**
Johann und Anna Guggemoos und Maria Mißler /
Norbert Wittek -JM- / Hans Bernhard
Christine und Anton Jungwirth

Mi 3. Juli

HL. THOMAS, Apostel

A 16.00 **Rosenkranz**
Osö 16.30 **Rosenkranz**
A 17.00 **Probe der Firmung in St. Peter und Paul Antdorf**
StJo 17.00 **Konzert in St. Johannsrain "Musik im Kircherl" der**
Musikschule Penzberg
Ha 19.00 **Abendmesse**



Do 4. Juli

HL. ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG,

PATRON DES BISTUMS AUGSBURG

A 19.00 **Abendmesse**
Christa Wagner mit Verwandtschaft/
Verwandtschaft Spöttel und Deisenberger

Fr 5. Juli

HL. Antonius M. Zaccaria, Ordensgründer

A 10.00 **FIRMUNG, mit Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker,**
es singt der Projektchor
Osö 16.30 **Rosenkranz**

Sa 6. Juli Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin

| | | |
|-----|-------|--|
| Usö | 14.00 | Taufe |
| Si | 18.30 | Rosenkranz |
| Dü | 19.00 | Abendmesse |
| Osö | 19.00 | Jahresmesse der Freiwilligen Feuerwehr Obersöchering Totengedenken aller Verstorbenen der FFW, Hubert Schmid -JM- / Viktoria und Sebastian Luidl / Johann und Magdalena Graf mit Verwandtschaft / |

So 7. Juli 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ez 1, 28b - 2, 5 2Kor 12, 7-10 Mk 6, 1b-6

| | | |
|----|-------|---|
| Ha | 10.00 | Patrozinium mit Feierlichem Abschluss des St. Ulrich-Doppeljubiläums für alle Gläubigen der PG, es singt der Projektchor Ulrich und Katharina Feigl und Verwandtschaft / Georg Adlwart / Benedikt und Helene Heinritzi |
|----|-------|---|

Di 9. Juli Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gef., Märtyrer in China

| | | |
|-----|-------|---|
| Osö | 19.00 | Abendmesse in der Frauenkirche Eltern Buchner mit Söhnen Sebastian und Hubert / Petra und Günther Schütz / Christian Rummel / Martin Kogler/ Helmut Bartl/ für die alle Armen Seelen/ Josef und Josefa Noderer mit verst. Ang. |
|-----|-------|---|

Mi 10. Juli Hll. Knud, Erich und Olaf, Die hl. skandinavischen Könige

| | | |
|-----|-------|-------------------|
| A | 16.00 | Rosenkranz |
| Osö | 16.30 | Rosenkranz |
| Ha | 19.00 | Abendmesse |

Do 11. Juli

HL. BENEDIKT V. NURSIA,

Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas

- A 19.00 **Abendmesse**
Andrea Höck mit Schwiegervater
Peter / Gerda Gutmann und
Cornelie Hartmann / Amalie und
Georg Lutz / Bartl Fecht mit Eltern /
Georg und Franz Goldhofer mit
Eltern / Mathias Zweng



Fr 12. Juli

Freitag der 14. Woche im Jahreskreis

- Osö 16.30 **Rosenkranz**
A 20.00 **Konzert "Laetare"** in Frauenrain

Sa 13. Juli

Hll. Heinrich II. und Kunigunde, Kaiserpaar

- Ha 10.00 **Heilige Messe des Wallfahrervereins Augsburg mit
S. E. Weihbischof Josef Grünwald**
Dü 13.00 **Taufe**
Si 19.00 **Vorabendmesse**

So 14. Juli

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Am 7, 12-15 Eph 1, 3-14 Mk 6, 7-13

- Osö 8.45 **Heilige Messe**
Therese -JM- und Xaver Soyer mit Sohn Robert /
Alfons Soyer/Heinrich, Katharina, Ernst u. Hilde
Baumgartl
A 10.00 **Heilige Messe in Frauenrain**
Georg Blockinger -JM-/Maria u. Nikolaus Streicher/
Stefan Buchner u. Angehörige
Usö 11.30 **Taufe**
Usö 12.30 **Rosenkranz**
Ha 17.00 **Sinfoniekonzert** des Sinfonieorchesters im
Pfaffenwinkel

Sa 20. Juli

Hl. Elija, Prophet,

Hl. Margareta, Jungfrau, Märtyrerin

Si 18.30 **Rosenkranz**
Usö 19.00 **Patrozinium, Jahresmesse des KTU**

Untersöchering

Totengedenken aller Verstorbenen Mitglieder des
KTU / Anastasia und August Pauli / Werner Bäuml /
Hans Führmann / Elisabeth und Georg Leichmann
mit Verwandtschaft / Johann Pirk / Anna und
Bartholomäus Kölbl mit Helmut Linder / Josef
Lantschner mit verstorbenen Angehörigen/
Rosa und Heribert Kölbl mit Eltern/
Anna und Johann Eller

So 21. Juli

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jer 23, 1-6 Eph 2, 13-18 Mk 6, 30-34

**Kollekte Bischöflicher Fonds für Behinderte
und Hilfsbedürftige**

**-> Christophorus-Sonntag, Fahrzeugsegnung nach
der hl. Messe!**



A 8.45 **Heilige Messe**
Ha 10.00 **Heilige Messe**
Anni und Ignaz Freisl mit Angehörigen
Si 10.00 **Heilige Messe**
Anna Buchner (Namenstag) / Kreszenz Mayr
StJo 14.00 **Taufe in St. Johannisrain**

Di 23. Juli

HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN,

Ordensgründerin, Patronin Europas

Osö 19.00 **Abendmesse in der Frauenkirche**
Eltern Buchner und Angehörige /
Cilli und Josef Soyer/ Konrad Schmid

Mi 24. Juli **Hll. Christophorus**
und Scharbel Mahluf, maronitischer Mönch

A 16.00 Rosenkranz
Osö 16.30 Rosenkranz
Ha 19.00 **Abendmesse in der
Oberen Kapelle Jaudenmühle**



Do 25. Juli **HL. JAKOBUS der Ältere, Apostel**

A 19.00 **Abendmesse**
Annemarie Daser mit Eltern / Erika Daisenberger /
Kreszentia Schajer / Anna Daisenberger /
Christa Wagner und Verwandtschaft

Fr 26. Juli **Hll. Joachim und Anna,**
Eltern der Gottesmutter Maria, die Gottesahnen

Ha 8.00 **Schulabschlussgottesdienst** GS Habach
Osö 16.30 **Rosenkranz**
Osö 19.00 **Patrozinium der Kapelle St. Anna in Egenried**
Für alle verstorbenen Egenrieder,
im Besonderen die zuletzt verstorbenen: Helmut
Bartl, Josefa Noderer und Jakob Bichlmeier
Si 19.00 **Abendmesse**
Anna Leibbrandt (Namenstag) /
Michael Riederauer -JM- und Angehörige

Sa 27. Juli **Hl. Siebenschläfer von Ephesus**

Si 18.30 **Rosenkranz**

So 28. Juli

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2Kön 4, 42-44 Eph 4, 1-6 Joh 6, 1-15

- Osö 8.45 **Heilige Messe**
Anna und Monika Blum / Franz und Franziska Kölbl
mit Sohn Manfred und Verwandtschaft Kölbl und
Hogger
- Dü 10.00 **Heilige Messe, anschl. Pfarrfest**
Hannes Rötzer –JM-/Georg Höfelmayr/
Anna Berger mit Verwandtschaft/
Maria und Helmut Huyer und Horst Luidl/
Leo Hlawatsch mit Eltern/ Elisabeth Preiherr
- Ha 10.00 **Kinderkirche**, Treffpunkt am Pfarrhof
- Usö 12.30 **Rosenkranz**
- Ha 19.30 **Oase**, gemeinsames Singen und Beten

Di 30. Juli Hl. Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenlehrer

- Osö 19.00 **Abendmesse in der Frauenkirche**
Johann und Anna Guggemoos /
Peter und Edelgard Fendt

Mi 31. Juli

Hl. Ignatius von Loyola, Ordensgründer

- A 16.00 **Rosenkranz**
- Osö 16.30 **Rosenkranz**
- Ha 19.00 **Abendmesse**

Do 1. August

Hl. Alfons Maria von Liguori,

Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer

- A 19.00 **Abendmesse**
Ignaz Probst und Eltern

Fr 2. August

Hl. Eusebius, Bischof von Vercelli

| | | |
|-----|-------|--|
| Osö | 16.30 | Rosenkranz |
| Si | 19.00 | Abendmesse in der Kapelle Oberriedern Verstorbene der Familien Käser, Mayr (Riegsee), Popp und Brecheisen / Für alle Verstorbenen der Riedschaften |

Sa 3. August

Hl. Benno von Einsiedeln, Klostergründer

| | | |
|----|-------|---|
| Si | 18.30 | Rosenkranz |
| Ha | 18.45 | Kirchenzug des Veteranen- und Reservistenvereins |
| Ha | 19.00 | Vorabendmesse anschl. Segnung des restaurierten Kriegerdenkmals |

So 4. August

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ex 16, 2-4. 12-15 Eph 4, 17. 20-24 Joh 6, 24-35

| | | |
|-----|-------|---|
| Si | 10.00 | Heilige Messe Michael Huber -JM- |
| Osö | 10.00 | Heilige Messe |
| A | 10.00 | Heilige Messe Johann und Anastasia Wagner/ Anton Salcher -12.JM- |
| A | 11.30 | Taufe |

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 3.8.24. Sollten Sie Hl. Messen vom 3.8. bis 15.9.24 wünschen, müssten Sie diese bis spätestens 26.7.24 in den jeweiligen Pfarrbüros vor Ort oder im Büro der Pfarreiengemeinschaft Habach angeben.



BISTUM AUGSBURG

VERWALTUNGSLEITER (M/W/D)

in Teilzeit (32 Wochenstunden)

Das **Bistum Augsburg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Pfarreiengemeinschaften Murnau und Habach/Staffelsee einen gemeinsamen Verwaltungsleiter (m/w/d) in Teilzeit (32 Wochenstunden).

Der Dienort befindet sich in **Murnau**.

Als Verwaltungsleiter (m/w/d) ist es Ihr Ziel, die leitenden Pfarrer bei ausgewählten administrativen und organisatorischen Herausforderungen in der Verwaltung aktiv zu unterstützen und Aufgaben eigenverantwortlich zu übernehmen. Den Pfarrern soll somit ermöglicht werden, ihrer Berufung als Seelsorger gerecht zu werden.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Immobilienwesen (Koordination von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Verwaltung und Bewirtschaftung)
- Mitarbeit im Personalwesen (Personal der Kirchenstiftungen und Kindertagesstätten)
- Einsatz in der Gremienarbeit (Vor-/Nachbereitung und Teilnahme an Sitzungen der Kirchenverwaltungen)
- fachkundiger Ansprechpartner für Pfarrer, Kirchenpfleger/in, pfarrliche Mitarbeiter/innen sowie für die Dienststellen des Bischöflichen Ordinariates Augsburg
- Fachliche Auskünfte und eine detaillierte Stellenbeschreibung ist auf Wunsch bei Herrn Michael Späth (0821 3166-1340) erhältlich

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige leitende Tätigkeit wünschenswert, vorzugsweise im betriebswirtschaftlichen Bereich
- Führungsqualitäten, unternehmerisches Denken
- Kommunikationsstärke und ausgeprägte Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu regelmäßigen Abendveranstaltungen wie Kirchenverwaltungssitzungen
- Gültiger Führerschein und eigener PKW
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche

Ihre Vorteile:

- Eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Tätigkeit für eine wertgebundene Institution
- Ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, flexible zeitliche Rahmenbedingungen
- Möglichkeit zur teilweisen Arbeit im Homeoffice
- Besondere Sozialleistungen und leistungsgerechte Vergütung in Entgeltgruppe 11 ABD
- Breitgefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das **Bistum Augsburg** ist mit 1,2 Millionen Katholiken das zweitgrößte Bistum in Bayern. In der zentralen Verwaltung sind 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30.06.2024.

Bewerbungen von Menschen mit einer Schwerbehinderung sind ausdrücklich erwünscht.

**Bischöfliches Ordinariat Augsburg – Personalabteilung Verwaltungspersonal
Fronhof 4, 86152 Augsburg**

Bitte bewerben Sie sich online über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage:

<https://bistum-augsburg.de/Stellenangebote>

Ansprechpartner Recruiting: Herr Johannes Kramer (Tel: 0821 3166-1316)

HEILIGER DES MONATS



Hl. Scharbel Makhlof

In einem Dorf auf den Höhen des Libanon kam er zur Welt. Zwei seiner Onkel waren Einsiedler im Antoniuskloster von Qozhaya. Als Kind hütete er die Ziegen seines früh verstorbenen Vaters und verbrachte viel Zeit im Gebet in einer kleinen Höhle.

Mit 23 Jahren verließ er über Nacht seine Familie und wanderte zum Kloster Unserer Lieben Frau von Maïfouk. Er weigerte sich, seiner bald nachgereisten Familie zu begegnen, und verabschiedete sich von seiner Mutter durch die verschlossene Tür mit den Worten: „Mutter, wir sehen uns im Himmel wieder.“ 1852 schickte ihn sein Abt ins Maronkloster, wo er Mönch im syrischen-katholischen Ritus wurde. Nach der Priesterweihe 1859 in Bkerke, dem Sitz des maronitischen Patriarchen, kehrte er nach Annaya zurück, wo er 16 Jahre lang zurückgezogen im Gebet lebte. 1875 bezog er eine abgelegene Einsiedelei, die er nur noch selten und nur auf Geheiß seiner Oberen verließ. Seinen Tagesablauf prägten die Anbetung des Allerheiligsten, Handarbeit und das unablässige Gebet, gekrönt von einer tief innerlich erlebten Eucharistiefeyer. Den ratsuchenden Gläubigen, die er empfing, antwortete er in knappen, prägnanten Sätzen, die an die Wüstenväter des 3. und 4. Jahrhunderts erinnern. Am 16. Dezember 1898 erlitt er beim liturgischen Gebet „O Vater der Wahrheit“ einen Schlaganfall. Diese Worte wiederholte er unablässig bis zu seinem Tod, der ihn während der Weihnachtsvigil am 24. Dezember ereilte.

Wundersame Lichtphänomene um sein Grab lockten bald so viele Beter an, dass es geöffnet wurde. Unzählige Gebetserhörungen und anerkannte Wunderheilungen auf seine Fürbitte führten 1965 zur Selig- und 1977 zur Heiligsprechung durch Paul VI. Das Kloster Annaya ist heute seinetwegen ein vielbesuchter Wallfahrtsort.

Der Gedenktag des hl. Scharbel wird am 24. Juli begangen.

**Hinweise, Veranstaltungen und Neues aus der
Pfarreiengemeinschaft**

**Pfarrfest in Dürnhausen
am Sonntag, den 28. Juli 2024
zu Gunsten der St. Martins Kirche**



**10.00 Uhr Festgottesdienst
anschl. gemütliches Beisammensein am Maibaum**

**Für Ihr leibliches Wohl gibt es:
Bier vom Fass – Gegrilltes – Salate
selbst gebackenen Kuchen und Kaffee
Eis und Brotzeiten
Barbetrieb**

**Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle Habach und
ab 19.00 Uhr die „Jochbergmusik“ zum Tanz.**

Eintritt ist frei

**Auf Euer Kommen freuen sich
Pfarrer P. Nikolaj OSB und die
Pfarrgemeinde St. Martin, Dürnhausen**

PFARRBÜRO HABACH

ACHTUNG: Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom **24.6.2024 bis 12.7.2024** nur **Montag und Donnerstag**, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, geöffnet.

Einladung zur Wies-Wallfahrt der Jugend

**JUGEND-
WALLFAHRT**

**POV
COME
AND SEE**

**WIES
6.7.2024**

TEL.: 04475 91 200 30
WWW.AUGUSTINERSTADT-WIESBADEN.DE
AUGUSTINERSTADT WIESBADEN HISTORISCHES LEHRMUSEUM 20

NEU!
START DES GOTTESDIENSTES IN

ELGEN &
ROTTENBUCH
7.00 UHR

WILDSTEG &
STEINGADEN
8.30 UHR

GOTTESDIENST-FINALE
WIES-KIRCHE
10.45 UHR

QR CODE
#WIES2024

Instagram icon
Facebook icon

Termine, Hinweise und Neues aus der Pfarrei St. Peter und Paul, Antdorf Frauenrain

Kapellenmessen rund um Antdorf

27.6. 19.00 Uhr Kirnbergkapelle, es singt der Coloratachor

18.7 19.00 Uhr Neuried bei Antdorf

8.8 19.00 Uhr Hofkapelle St. Leonhard

(Bachkapelle/ Obersiffelhofen)

Herzliche Einladung!



Patrozinium

Am **Sonntag, 23. Juni um 10.00 Uhr** feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Annahme von Messintentionen

An folgenden Freitagen nimmt Frau Anni Haberle Ihre Messintentionen im Antdorfer Mesnerhaus entgegen:

Am 5. Juli und 2. August jeweils von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Termine, Hinweise und Neues aus der Pfarrei St. Ulrich, Habach

Feldmesse

Am **Sonntag, den 23. Juni** feiern wir um **10.00 Uhr** eine **Feldmesse am Koppenbergweiher**. Es spielt die Musikkapelle Habach. Bei Regen findet die Sonntagsmesse in gewohnter Weise in unserer Stifts- und Pfarrkirche St. Ulrich statt.

Schulabschlussgottesdienst für die GS Habach

Am Freitag, 26.7.2024 ist um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich.

Kapellenmesse

24.7. 19.00 Uhr Abendmesse Obere Kapelle / Jaudenmühle
Herzliche Einladung!

Spätlese

Die Habacher „Spätlese“ trifft sich am **Donnerstag, 4. Juli** zum Mittagstisch im „Eichbichl Stüberl“. Treffpunkt ist um **12.00 Uhr**.

Am **Donnerstag, 8. August** trifft sich die „Spätlese“ **ab 14.30 Uhr** zu Kaffee und Kuchen ebenfalls im „Eichbichl Stüberl“.

Kinderkirche

Am **Sonntag, 28.7.2024** findet eine **Kinderkirche** statt. Treffpunkt ist um **10.00 Uhr** am Pfarrhof.



*Singen · Beten · Gott spüren ·
Kraft tanken · Stille · lebendige Gemeinschaft*

Herzliche Einladung an alle zu unserer
nächsten

Oase – Abendand8

im Juni am Sonntag, 30.06.2024

im Juli am Sonntag, 28.07.2024

in der Habacher Kirche 19.30 – 20.15 Uhr

Wir freuen uns auf alle

Glaube ist die Weitergabe des Feuers

Kontakt: Irmi Wolf 0151 12957335 / Ulrike Kennerknecht 0157 55423606

Termine, Hinweise und Neues aus den Pfarreien St. Peter und Paul, Obersöchering St. Margaretha, Untersöchering

Gebetläuten in Obersöchering

Das Gebetläuten oder auch Angelusläuten hat in unserer Region und somit auch in Obersöchering eine sehr lange Tradition. Es gibt auch von Ortschaft zu Ortschaft regionale Unterschiede. Wie so oft hat sich auch in Obersöchering über die Jahre hinweg einiges dieser Tradition verloren. Und zuletzt nochmal durch den Weggang der Schwestern im Pfarrhof, die das Zuläuten zum normalen Gebetläuten an besonderen Wochentagen teilweise mit übernommen hatten.

Der Kirchenverwaltung und mir war es ein Anliegen, diese alten Traditionen wieder aufleben zu lassen, wohlwissend dass es heutzutage nur noch schwer funktioniert, dieses von einzelnen Personen abhängig zu machen, die dann diesen Dienst übernehmen. Wir haben uns deshalb entschieden, eine elektronische Steuerung

der Läutanlage einzubauen, die dann die Möglichkeit gibt, sekundengenau und individuell für jeden Tag die einzelnen Glocken anzusteuern.

Zu meinen eigenen Erinnerungen habe ich mich bei den Schwestern und auch bei Abt Markus erkundigt, wie das Läuten früher war. Und so wird das Gebetläuten in Obersöchering zukünftig wieder so zum Innehalten und Beten aufrufen:

- 5.00 Uhr Gebetläuten 3x große Glocke zum **Engel des Herren**.
- 11.00 Uhr Läuten mit der mittleren Glocke, kündigte früher den Menschen an, dass in einer Stunde Mittag ist.
- 12.00 Uhr Gebetläuten 3x große Glocke zum Engel des Herren
- 20.30 Uhr (Sommerzeit) oder 18.30 Uhr (Winterzeit): Gebetläuten 3x große Glocke zum Engel des Herren mit anschließendem Gedenkkläuten für die Verstorbenen 1x mittlere Glocke (Vater unser...)

Zudem wird an folgenden Wochentagen zugeläutet:

- Donnerstagabend beim Gebetläuten: zum Vater unser-Läuten mit der mittleren Glocke werden die große und die kleine Glocke dazu geschaltet. Dieses Läuten wird auch als Angstläuten bezeichnet und erinnert an die **Todesangst Christi am Ölberg**.
- Freitag 11.00 Uhr: zur mittleren Glocke werden die große und die kleine Glocke dazu geschaltet. Dieses Läuten erinnert an das Geschehen am Karfreitag.

Aktueller Stand Pfarrhof Obersöchering

Liebe Söcheringer, wir möchten kurz über den Stand bei der weiteren Nutzung des Pfarrhofs informieren.

Der Pfarrhof ist im Besitz des Pfründestiftungsverbundes St. Ulrich in Augsburg. Das Pfarrheim ist im Besitz der Kirchenstiftung St. Peter und Paul Obersöchering. Die bauliche und auch

versorgungstechnische Verknüpfung der beiden Gebäude spricht für eine weitere Nutzung des Pfarrhofs durch die Pfarrgemeinde Obersöchering.

Für eine weitere Nutzung durch Vermietung (an wen auch immer) ist eine grundsätzliche Sanierung aller Räume und vor allem der Bäder notwendig. Zudem muss eine abgeschlossene Wohneinheit geschaffen und Strom/Wasser/Heizung separiert werden.

Ein von Augsburg, vor allen weiteren Aktivitäten angeordnetes bauphysikalisches Gutachten fiel positiv aus. Es sind keine weiteren Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle notwendig.

Für die Umbaukosten kommt der Pfründestiftungsverbund St. Ulrich auf und stellt hier natürlich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung an (in welcher Zeit können die Sanierungskosten durch Mieteinnahmen wieder erwirtschaftet werden). Eine Wirtschaftlichkeit der Sanierung könnte erreicht werden, wenn die Kirchenverwaltung alle Planungs-, Ausschreibungs- und Bauleitungstätigkeiten selber abwickelt. Dieses ist zum einen ein zeitliches Ressourcenthema und zum anderen sind im Herbst Neuwahlen der Kirchenverwaltung und somit unter Umständen andere Personen für das Thema zuständig die es bearbeiten und auch in Zukunft tragen müssen.

Somit wird die Entscheidung, über die weitere Verwendung des Pfarrhofs in die nächste Legislaturperiode der Kirchenverwaltung verlegt.

Im August wird der Pfarrhof jetzt erst mal als Wohnung für die Priesteraushilfe Pfarrer Raju Golla genutzt, wo wir froh sind, diese Möglichkeit zu haben.

Bei Fragen zum Thema Pfarrhof gerne an die Kirchenverwaltung wenden oder auch, wenn sich jemand vorstellen kann, bei den Themen Planungs-, Ausschreibungs- und Bauleitungstätigkeiten unterstützen zu können.

Hermann Soyer
Kirchenpfleger Obersöchering

Kapellenmessen

Herzliche Einladung zu den Kapellenmessen, jeweils um 19.00 Uhr

25.6. St. Anna Egenried

2. 7. Marienkapelle, 2.7.

Patrozinium St. Margaretha in Untersöchering

Hl. Messe, Samstag, 20. Juli 2024 um 19.00 Uhr

Patrozinium St. Anna in Egenried

Freitag, 26. Juli 2024 um 19.00 Uhr

Gebet: Der Engel des Herren

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft - und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn - mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria ...

Bitte für uns, o hl. Gottesgebälerin. Auf dass wir würdig werden, den Verheißungen Christi.

Termine, Hinweise und Neues aus den Pfarreien St. Georg, Sindelsdorf St. Martin, Dürnhausen St. Johannisrain



Gaufest in Sindelsdorf

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr, feiern wir **anlässlich des 94. Loischgaufest** einen **Festgottesdienst** mit Pfarrer P. Nikolaj Dorner OSB. Bei schönem Wetter im Freien, falls es regnen Sollte im Festzelt. Herzliche Einladung an alle Gläubigen der PG!

Pfarrbüro Sindelsdorf

Das Pfarrbüro in Sindelsdorf ist an folgenden Freitagen von 16 Uhr bis 17 Uhr geöffnet: **21. Juni und 19. Juli 2024**

Im August macht das Pfarrbüro Sindelsdorf Urlaub. Ab 20. September sind wir wieder für sie da. Messintentionen können im Pfarrbüro Habach angegeben werden: Tel. 08847 / 219 angegeben werden.

Kollektenergebnisse

RENOVABIS 60 €

Katholikentag 45 €

Danke für Ihre Spenden!

Kapellenmesse

2. August 19.00 Uhr Hofkapelle Oberriedern

Andacht

9. August 19.00 Uhr Andacht an der Mariensäule

Herzliche Einladung!



Kinderkirche Sindelsdorf

Herzliche Einladung zum **Schulanfangsgottesdienst** mit Segnung der Erstklässler.

Dienstag, 10. September 2024, 17.00 Uhr
in unserer Pfarrkirche St. Georg in Sindelsdorf



An Euch Firmlinge 2024 unserer Pfarreiengemeinschaft

Mit dem Sakrament der Firmung bist du für das Leben gut gerüstet. In der Firmung wird dir Gottes Geist zugesagt, das heißt: Gott will bei dir sein, auch, wenn es schwer wird. Firmung ist aber kein Automatismus. Sich firmen lassen bedeutet: Eine persönliche Entscheidung treffen. Bei deiner Taufe haben wahrscheinlich deine Eltern für dich entschieden. Bei der Firmung bist DU dran! Lass Dich von Gott begeistern!



Zeichen und Symbole der Firmung

Handauflegung

Die Zusage Gottes: Ich bin mit dir. Ich schütze dich und segne dich. Du kannst dich auf mich verlassen.

Ich lasse dich auf deinem Weg nicht alleine

Die Zusage des Hl. Geistes: Du bist begabt. Du wirst immer wieder neu bestärkt.

Der Auftrag Gottes: Ich traue dir etwas Unverwechselbares zu. Du wirst ein Segen sein.

Salbung

Im Alten Testament wurden Könige, Priester und Propheten gesalbt (als Zeichen ihrer Würde)

Du bist auserwählt!

Du bist etwas Besonderes!

Du bist wertvoll!

Ich heile und schütze dich!

Ich gebe dir Würde!

Ich verleihe dir Kraft!

Besiegelung mit dem Kreuzzeichen

bestätigt, beglaubigt, geschützt sein durch einen Mächtigeren

Du gehörst zu Jesus Christus, du gehörst zu denen, die dieses Zeichen tragen, du gehörst zur Kirche

Die unauflösliche Treue Gottes zu dir wird ausgedrückt

Die Bestärkung Gottes ist gültig

Kreuz = Erinnerung an Jesu Tod und Auferstehung